

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

## **Wirtschaftskalender**

**4. Vierteljahr 1969**



Bestellnummer : 100500 - 690304

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

## Inhalt

	Seite
1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Bundes- statistik .....	3
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung .....	7
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage ..	7

Erschienen im Mai 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

# 1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Bundesstatistik

lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
		<u>OKTOBER</u>	
1	1.10.	Lohn- und Gehaltserhöhungen in der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Bayern um 8 % in der Chemischen Industrie im Bundesgebiet um 3,5 % in der Druckindustrie im Bundesgebiet um 3 % im Malerhandwerk im Bundesgebiet Löhne um 5,2 % im Volkswagenwerk in Wolfsburg Löhne um 10 % für Arbeiter des Bundes und der Länder, Bundespost und Bundesbahn Ecklöhne um 6 bis 7 Pfennige	Löhne und Gehälter
2	1.10.	Arbeitszeitverkürzung für Arbeiter und Angestellte im Baugewerbe auf 40 Wochenstunden	Arbeitszeit
3	11.10	Verordnung zur vorübergehenden Senkung der Vomhundertsätze der §§ 1 und 4 AbsichG vom 10. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1864) Befristete Aussetzung des Absicherungsgesetzes (siehe WK v. 4. Vj. 1968 lfd. Nr. 9) bis zum 30. November 1969	Staatseinnahmen Staatsausgaben Außenhandel
4	15.10.	Gesetz über die Gewährung einer einmaligen Überbrückungszulage vom 30. Januar 1970 an Beamte (BGBl. I S. 125) und Tarifverträge über eine Zahlung an Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge usw. (GMBL. Nr. 30 v. 28. 10. 1969) Zahlung einer einmaligen Überbrückungszulage in Höhe von 300,-- DM an Beamte, Richter, Soldaten, Versorgungsempfänger und Angestellte des öffentlichen Dienstes. Arbeiter erhalten - je nach Ortslohnklasse und Lohngruppe - 260,-- oder 267,-- DM	Staatsausgaben Lohn und Gehalt
5	16.10.	Zuteilung von Kassenobligationen der Deutschen Bundesbank im Wege der Ausschreibung in Höhe von 200 Mill. DM (Banz. Nr. 192 v. 15. 10. 1969) Davon 15 Mill. DM zum Mindestverkaufskurs von 98 3/4 %, Zinssatz 6 1/2 %, Laufzeit 3 Jahre 35 Mill. DM zum Mindestverkaufskurs von 98 1/4 %, Zinssatz 6 1/2 %, Laufzeit 3 1/2 Jahre 150 Mill. DM zum Mindestverkaufskurs von 97 3/4 %, Zinssatz 6 1/2 %, Laufzeit 4 Jahre	Geldmarkt

# 1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Bundesstatistik

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
		<b>Oktober</b>	
6	18.10.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Chile über Gewährung einer projektgebundenen Kapitalhilfe bis zur Höhe von 30 Mill. DM (BAnz. Nr. 146 v. 12. 8. 1969)	Entwicklungshilfe
7	23.10.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Indonesien über Gewährung einer Kapitalhilfe bis zur Höhe von 100 Mill. DM (BAnz. Nr. 28 v. 11. 2. 1970)	Entwicklungshilfe
8	27.10.	Aufwertung der Deutschen Mark um 8,5 % Die Parität gegenüber dem US-Dollar beträgt jetzt nur noch 3,66 DM (bisher 4,-- DM)	Staatsfinanzen Zahlungsbilanz Außenhandel
9	30.10.	Verordnung zur Aufhebung der §§ 1 und 2 AbsichG vom 28. Oktober 1969 (BGBl. I S. 2045)  Das am 1. Dezember 1968 in Kraft getretene Absicherungsgesetz (siehe WK v. 4. Vj. 1968, lfd. Nr. 9), am 11. Oktober 1969 vorübergehend ausgesetzt (siehe lfd. Nr. 3), endgültig aufgehoben	Staatseinnahmen Staatsausgaben Außenhandel
		<b><u>NOVEMBER</u></b>	
10	1.11	Lohn- und Gehaltserhöhungen  im Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen Löhne um 12,2 %, in Schleswig-Holstein, Hamburg und Nordrhein-Westfalen Gehälter um 10 %  im Bankgewerbe im Bundesgebiet Gehälter um 6 %  in der Schmuck-, Silberwaren- und Edelmetallindustrie sowie in der Taschen- und Armbanduhrenindustrie in Baden-Württemberg Löhne um 8 %	Löhne und Gehälter
11	1.11	Beschluß des Zentralbankrats der Deutschen Bundesbank vom 6. November 1969:  1. Die 100 % Mindestreserve auf den Zuwachs an Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland ist aufzuheben  2. Die Reservesätze für Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland sind den Sätzen für Inlandsverbindlichkeiten anzugleichen  3. Die allgemeinen Mindestreservesätze sind um 10 % zu senken  (BAnz. Nr. 209 v. 8. Nov. 1969)	Geldmarkt

# 1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Bundesstatistik

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
		November	
12	18.11.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 400 Mill. DM. Zinssatz 7 %, Ausgabekurs 99 1/2 %, Laufzeit 10 Jahre. Anleihe voll untergebracht (BAnz. Nr. 212 v. 13. Nov. 1969)	Kapitalmarkt
13	24.11.	Fertigstellung eines 15 km langen Teilstücks der künftigen Autobahn Hamburg - Kiel	Verkehr
14	28.11.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Jemen über Kapitalhilfe bis zur Höhe von 25 Mill. DM (Bulletin Nr. 146 v. 2. 12. 1969)	Entwicklungshilfe
		<u>DEZEMBER</u>	
15	1.12.	Lohn- und Gehaltserhöhungen im Privaten Versicherungsgewerbe des Bundesgebietes Gehälter um 6 % im Einzelhandel in Niedersachsen und Hessen Gehälter um ca. 10 %, in Baden-Württemberg um 9 bis 13 % im Braunkohlenbergbau des Rheinischen Reviers Löhne um 13,5 %	Löhne und Gehälter
16	15.12.	Lohn- und Gehaltserhöhungen im Baugewerbe des Bundesgebietes um 5,9 %	Löhne und Gehälter
17	5.12.	Vom Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank beschlossen: Lombardsatz von 7 1/2 auf 9 % erhöht Mindestreservesätze für alle mindestreservepflichtigen Verbindlichkeiten im Monat Dezember 1969 um 10 % gesenkt (BAnz. Nr. 228 v. 9. 12. 1969)	Geldmarkt
18	8.12.	Erhöhung der Abgabesätze für unverzinsliche Schatzanweisungen und Vorratsstellenwechsel: Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit einer Laufzeit zwischen 1/2 und 1 1/2 Jahren um 1/4 %, mit einer Laufzeit von 2 Jahren um 3/8 % Vorratsstellenwechsel mit einer Laufzeit zwischen 30 bis 59 und 60 bis 90 Tagen um 1/8 % (BAnz. Nr. 228 v. 9. 12. 1969)	Geldmarkt

# 1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Bundesstatistik

I fd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
19	31.12	<p style="text-align: center;">Dezember</p> <p>Ende der zwölfjährigen Übergangszeit zur Errichtung des Gemeinsamen Marktes innerhalb der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft</p>	<p>Handel Zölle</p>

## 2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Niederschlags- menge	Sonnenschein- dauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
Oktober	+ 1,0 bis + 2,4 <sup>1)</sup>	10 bis 60	80 bis 140	Überall zu warm und zu trocken. Die Sonnenscheindauer lag allgemein über den Bezugswerten
November	+ 0,2 bis + 1,5	130 bis 180	80 bis 100 <sup>2)</sup>	Überwiegend zu warm. Verbreitet - an der Küste erheblich - zu naß. Nur im Süden lag die Sonnenscheindauer über dem Durchschnitt
Dezember	- 3,5 bis - 5,5	30 bis 90	60 bis 100	Zu kalt und überwiegend zu trocken. Die Sonnenscheindauer lag nur in Norddeutschland über dem Normalwert

1) Süden 0,0 bis + 1,5°C. - 2) Süden 100 bis 170 %.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach a.Main

## 3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat Vierteljahr	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter Sonnabende	
Oktober	31	27	4	4
November	30	24 (23)	5	6 (7)
Dezember	31	25	4	6
4.Vierteljahr	92	76 (75)	13	16 (17)

1) Klammerierte Zahlen für Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Saarland, wo Allerheiligen (1.November) gesetzlicher Feiertag ist. Allerheiligen gilt auch in Bayern gebietsweise als gesetzlicher Feiertag, doch ist in den betreffenden Gemeinden Bußtag (19.November) kein gesetzlicher Feiertag.